

Antragsteller (bei jurist. Personen / nichtrechtsfähigen Vereinen Name und Sitz)

Anschrift der zuständigen Behörde

Stadtverwaltung Apolda
Gewerbebehörde
Markt 1
99510 Apolda

Antrag nach § 2 Abs. 1 ThürSpielhallenG auf Erteilung der Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle oder eines ähnlichen Unternehmens (für eine Dauer von nicht mehr als 5 Jahren)

Die Erhebung der Daten erfolgt auf der Grundlage des § 2
ThürSpielhallenG i.V. m. § 19 des Thür. Datenschutzgesetzes.

I. Antragsteller (bei mehreren Vertretern einer jur. Person/Personengesellschaft ist je Vertreter ein Formblatt auszufüllen)

Bei juristischen Personen/Personengesellschaften Name, Sitz und HR-Eintrag			
Name - Vorname (Geb.-Name, falls dieser vom Namen abweicht) des Antragstellers bzw. Vertreters der jur. Person/der Personengesellschaft			
Geb.-Datum	Geb.-Ort	Fam.-Stand	Staatsangehörigkeit
Wohnanschrift			Telefon/Fax
Bei Ausländern: Aufenthaltserlaubnis erteilt durch:		gültig bis:	Einschränkungen/Auflagen
Name - Vorname des Ehegatten (Geb.-Name, falls dieser vom Namen abweicht)			
In den letzten 3 Jahren selbstständig betriebene Spielhallen Anschrift(en) des/der Betriebe(s) und Benennung der hierfür zuständigen Erlaubnisbehörde(n)			

II. Angaben/Unterlagen zur Person des Antragstellers und zum Betrieb

aktuelles Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
aktuelle Auskunft aus dem Gewerbezentralregister zur Vorlage bei einer Behörde	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
aktuelle Bescheinigung in Steuersachen des bisher zuständigen Finanzamtes	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
aktuelle Auskunft des Amtsgerichtes über Einträge im Schuldnerverzeichnis (zu beantragen über: www.vollstreckungsportal.de)	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Kopie der Aufenthaltserlaubnis bei nichtdeutscher Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Handelsregister- bzw. Vereinsregisterauszug (bei jur. Personen/Personengesellschaften) bzw.	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Gesellschaftsvertrag / Satzung (notariell beglaubigt)	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Pläne umseitig beschriebener Räume (Liegenschaftskarte, Grundriss, Schnitt etc.) 2-fach	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Kopie des Pacht-/Mietvertrages über die gewerblichen Räume bzw. Eigentumsnachweis	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Kopie der bauordnungsrechtlichen Genehmigung für den beantragten Betrieb	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Sozialkonzept und Schulungsnachweis i. S. § 4 Abs. 5 ThürSpielhallenG sonstige Anlagen (z. B. Antrag auf Stellvertretungserlaubnis o. a.)	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Ist ein Strafverfahren anhängig?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ist ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit anhängig?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO anhängig?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, Art der Anschuldigung bzw. Art der Verurteilung und Anschrift der zuständigen Verwaltungsbehörde, des zuständigen Gerichtes oder der zuständigen Staatsanwaltschaft angeben:		

III. Angaben zu Betrieb, Grundstück und Erlaubnisinhalt (Angaben ggf. mittels Beiblatt ergänzen)

Der Betrieb befindet sich auf dem Anwesen (PLZ, Ort, Straße, Nebengebäude; nähere Beschreibung des Standortes; Abstand zur nächst gelegenen Spielhalle)

Das Gebäude ist freistehend baulich mit anderen Gebäuden verbunden

Die Erlaubnis soll gelten zum Betrieb einer/eines
 Spielhalle eines ähnlichen Unternehmens i. S. § 1 ThürSpielhallenG

Der Betrieb dient (Mehrfachnennung möglich)

der Aufstellung von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit (§ 33 c Abs. 1 GewO) Anzahl: _____

der Aufstellung von Warenspielgeräten (§ 33 c Abs. 1 GewO) Anzahl: _____

der Veranstaltung anderer Spiele mit Geldgewinn (§ 33 d Abs. 1 GewO) Art der Spiele: _____
 (Unbedenklichkeitsbescheinigung des Bundeskriminalamtes ist beigelegt)

Ein Gaststättenbetrieb ist ebenfalls vorgesehen (§ 3 Abs. 3 der Spielverordnung ist bekannt und wird beachtet)

Ausschank alkoholfreier Getränke und / oder

Abgabe zubereiteter Speisen / Imbiss (§ 4 Abs. 8 ThürSpielhallenG ist bekannt und wird beachtet)

Bisherige Bezeichnung (Name) des Betriebes _____ Neue Bezeichnung (Name) des Betriebes _____

Der Spielhallenbetrieb wurde
 neu errichtet vom bisherigen Betreiber übernommen räumlich erweitert in der Betriebsart geändert

Bei Erweiterung/Änderung des Betriebes:
 Welche der angeführten Räume sind neu hinzugekommen? (Raum-Nr. angeben!)
 Was wurde geändert? (z. B. Betriebsart, Art der Raumnutzung usw.)

Name des Vorgängers _____ War der Betrieb bei Übernahme geschlossen?
 Wenn ja, wie lange?

Beschäftigung von Personen ist vorgesehen: Anzahl der Beschäftigten ____; davon männlich ____, davon weiblich ____
 (§ 4 Abs. 3 ThürSpielhallenG ist bekannt)
 Hiervon ist als verantwortliche Aufsichtsperson Herr/Frau _____ vorgesehen.

Die regelmäßige Betriebszeit soll enden
 mit der allgemeinen Sperrzeit (§ 6 ThürSpielhallenG) mit eingeschränkter Betriebszeit mit verkürzter Sperrzeit
 Abweichungen in der Betriebszeit (Anm.: Bei Ausnahmen von der allgemeinen Sperrzeit ist ein gesonderter Antrag zu stellen!)

Eigentümer des Betriebes Antragsteller Pachtbetrieb

Bei Pachtbetrieb: Name und Anschrift des Eigentümers _____
 Pachtzeit und Pachtzins _____

Anzahl und Lage der Betriebsräume

Die Erlaubnis soll sich entsprechend der eingereichten Anlagen auf nachfolgend aufgeführte Räume erstrecken – Fortsetzung ggf. auf einem Beiblatt (Pläne wie Grundrisse, Schnittzeichnungen, Liegenschaftskarten usw. liegen bei):

Zweckbestimmung (Haupt- und Nebenräume)	Anzahl	lfd. Nr. (Raum-Nr.)	Lage/ Stockwerk	Grundfläche	Raumhöhe	Bemerkungen
Aufstellraum Spielgeräte						
Aufstellraum Spielgeräte						
Aufstellraum Spielgeräte						
Toiletten						
Toiletten						
Personalräume						

Wird der Betrieb durch einen Stellvertreter geführt (§ 2 Abs. 5 ThürSpielhallenG)?

Ja, separater Antrag auf Erteilung einer Stellvertretungserlaubnis liegt bei, Nein.

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird versichert:

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers